Das Kriegsende vor 80 Jahren in Schmiedefeld in Verbindung mit dem Jubiläum „100 Jahre Kirchengebäude“

Am Sonntagnachmittag den 25. Mai 2025 lud die Gemeindeleitung zu einem Vortrag mit dem Titel „Schicksalstage für die Einwohner von Schmiedefeld und Vesser am Kriegsende im April 1945, in Verbindung mit der Neuapostolischen Kirche“ ein.

09.06.2025

Autor: F.R.

Fotos: F.H.

Quelle: Gemeinde Schmiedefeld



Es versammelten sich ca. 60 interessierte Glaubensgeschwister und Einwohner aus Schmiedefeld, Vesser und Umgebung in unserer Kirche in Schmiedefeld. Bruder Andreas Möhring aus der Gemeinde Ilmenau zeigte anhand von Fotos, Landkarten, Dokumenten aus den Archiven der Kriegsparteien und handschriftlichen Briefen die letzten Tage des zweiten Weltkrieges am Rennsteig auf.

Sehr lebendig wurden wir auf eine Zeitreise beginnend mit den ersten neuapostolischen Christen in Vesser, der Entstehung unserer Gemeinde bis zu den Geschehnissen beim Einmarsch der amerikanischen Soldaten im April 1945 in Schmiedefeld und Vesser mitgenommen. Aus mündlichen Überlieferungen konnte er uns berichten, was sich in diesem

Zusammenhang in unserem Kirchengebäude ereignete, als amerikanische Soldaten die Wohnhäuser der Saalebachstraße durchsuchten und wie unser Kirchengebäude vor Zwangseinquartierung bewahrt wurde.

Auch sehr traurige Dinge, die noch zum Kriegsende von Menschenhand anderen Menschen angetan wurden, zeigte er uns an verschiedenen Einzelschicksalen auf.

Der Vortrag wurde von Sängern des Bezirks-Seniorenchores mit mehreren Liedern umrahmt. Am Ende des Vortrages waren alle Anwesenden aufgerufen, gemeinsam das Lied: „Irischer Segen“ mit Klavierbegleitung zu singen.

Die gesammelten Geldspenden an diesem Nachmittag, wurden auf das Konto des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ überwiesen.

In guter alter Tradition waren alle Anwesenden im Anschluss eingeladen bei Kaffee und Kuchen noch beisammen zu sein. Dabei ergaben sich viele schöne Gespräche und Unterhaltungen.

Am Ende nochmals ein ganz besonderes Dankeschön an alle Mitwirkenden: Andreas Möhring, den Sängern des Bezirks-Seniorenchores und natürlich auch unseren Geschwistern die leckeren Kuchen gebacken und in bewährter Weise die Bewirtung übernommen haben.







